

Vitalisierung der Demokratie durch ein bedingungsloses Grundeinkommen



Hamburger Utopiewochen 2014

DEMOKRATIE-KRISE UND BEDINGUNGSLOSES

GRUNDEINKOMMEN: CHANCE FÜR EINEN GESÜNDEREN

UMGANG MIT MACHT?

Hamburg, 5. April 2014

Dr. Serge Embacher, Berlin

Übersicht



Krise der Demokratie – Ansätze zu einer Zeitdiagnose

Erfolgskriterien für Demokratie

Zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements

Vitalisierung der Demokratie durch Grundeinkommen

Krise der Demokratie – Ansätze zu einer Zeitdiagnose



- Durchsetzung des neoliberalen Paradigmas
- Zerrüttung des sozialen Zusammenhalts
- Krise und Ratlosigkeit der „verfassten“ Politik

Krise der Demokratie – Ansätze zu einer Zeitdiagnose



Durchsetzung des neoliberalen Paradigmas

- Vorrang des Privaten vor dem Staat
(Ökonomisierung aller Gesellschaftsbereiche: öffentliche Daseinsvorsorge, wohlfahrtsstaatliche Leistungen, staatliche Aufgaben)
- Desavouierung des Sozialstaats und Pervertierung
(Umkehr) des Verantwortungsbegriffs
- Etablierung einer marktradikalen Diskursordnung und
Entsolidarisierung
(„Wer nicht arbeitet, soll auch kein Brot essen.“)

Krise der Demokratie – Ansätze zu einer Zeitdiagnose



Zerrüttung des sozialen Zusammenhalts

- Entkopplung der Schichten über Einkommensunterschiede („Eliten“ haben sich verabschiedet)
- Leistungsversprechen trägt nicht mehr
- Soziale Sicherungssysteme werden brüchig
(als Folge politischer Entscheidungen: Rentenformel, Aufkündigung der Parität, „aktivierende“ Arbeitsmarktpolitik)

Krise der Demokratie – Ansätze zu einer Zeitdiagnose



Krise und Ratlosigkeit der „verfassten“ Politik

- keine grundlegenden Konzepte („muddling through“)
- Festhalten an:
 - neoliberaler Fiskal- und Steuerpolitik
 - Wachstumsparadigma
 - repressiver Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
 - Entsolidarisierung Europas durch Austeritätspolitik
- grundlegendes Problem: Politik *für* statt *mit* Menschen

Krise der Demokratie – Ansätze zu einer Zeitdiagnose



Symptome der demokratischen Krise

- sinkende Wahlbeteiligung
- Erosion des Vertrauens in Politik
- schlechtes Image von Politikern
- Mitgliederschwund bei den Volksparteien
- Entfremdung von Politik

Erfolgskriterien für Demokratie



Ein normativer Demokratiebegriff

- **politische Gleichheit und Gerechtigkeit**
 - Demokratie als soziale Demokratie
 - inklusive Politik
- **öffentliche Kontrolle**
 - Transparenz staatlichen Handelns
 - Argumentation im öffentlichen Raum
- **aktive Bürgergesellschaft**
 - Sphäre der Kritik
 - Impulse für Innovationen
 - Bürgerbeteiligung

Zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements



Leitbild Bürgergesellschaft:

- „[...] beschreibt ein Gemeinwesen, in dem die Bürgerinnen und Bürger auf der Basis gesicherter Grundrechte und im Rahmen einer politisch verfassten Demokratie durch das Engagement in selbstorganisierten Vereinigungen und durch die Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten die Geschicke des Gemeinwesens wesentlich prägen können. Bürgergesellschaft ist damit zugleich Zustandsbeschreibung und Programm.“

(Enquete-Kommission 2002, 59)

Zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements



Was ist überhaupt „Bürgergesellschaft“?

- eine öffentliche Sphäre der Freiheit
(jenseits von Erwerbsarbeit und Privatleben)
- Handlungstyp: freiwilliges, unentgeltliches und gemeinwohlorientiertes Engagement
(bürgerschaftliches Engagement)
- Ort der gesellschaftlichen Debatte
- geprägt von Mitbestimmung und Teilhabe

Vitalisierung der Demokratie durch Grundeinkommen



Status quo der Bürgergesellschaft

- starke Akzeptanz der Demokratie als *Lebensweise*
- große Bereitschaft zu Engagement und Beteiligung
- gewachsenes bürgerschaftliches Bewusstsein
- neue Kommunikationskanäle

Vitalisierung der Demokratie durch Grundeinkommen



Erfordernisse

- Förderung einer solidarischen Bürgergesellschaft durch ein Neudenken von Sozialpolitik (Grundeinkommen)
- Schaffung einer demokratischen Beteiligungskultur durch mehr Bürgerbeteiligung
- massive Investitionen in politische Bildung

Vitalisierung der Demokratie durch Grundeinkommen



Wirkungen des Grundeinkommens

- Stopp von Ausbeutung und Prekarität
- Baustein für eine „faire Gesellschaft“
- Schaffung von individuellen Gestaltungsspielräumen
- massive Impulse für bürgerschaftliches Engagement
- neues staatliches Selbstverständnis
- Etappe zu einem neuen Gesellschaftsvertrag



Kontakt: info@serge-embacher.de